

# **GEMEINDEVERTRETUNG**

## **DER GEMEINDE KRIFTEL**

**XV. Wahlperiode = 2001 bis 2006**

### ***Bericht des Planungsausschusses***

***Sitzung der Gemeindevertretung am 11. November 2004 , TOP 7***

Raumbedeutsame Planungen für das nördliche Gebiet von Kriftel

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis

1. von der Vorlage des Gemeindevorstandes entsprechend Drucksache Nr. 837 vom 26. Oktober 2004, mit der berichtet wird, dass
  - 1.1 der Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main (PLV) erklärt hat, dass für ihn die Suche nach Standorten für die Redwings mit Übergabe der Untersuchungsergebnisse abgeschlossen ist.
  - 1.2 der Magistrat der Stadt Hofheim den Baubeginn für die Herstellung der Feuerwehrspange (Katharina-Kemmler-Straße) angezeigt hat.
  - 1.3 sich als Folge der Beratungen des sogenannten „Runden Tisches“ im Zusammenhang mit der Planung zur B 519 - neu - darauf verständigt worden ist, dass eine Arbeitsgruppe der Verwaltungen alle raumbedeutsamen planerischen Projekte zwischen Hofheim und Kriftel erfasst, berät und vorabstimmt. Diese Arbeitsgruppe soll in Kürze ihre Tätigkeit aufnehmen.
  - 1.4 ein Gutachten zur rechtlichen Bewertung der geplanten B 519 nach der letzten Diskussion über die erneute Bestätigung durch den Bundesverkehrswegeplan mit den Überlegungen zur künftigen Klassifizierung in Auftrag gegeben worden war, das mittlerweile vorliegt, sowie eine Studie zur Optimierung der Verkehrsführung im Norden von Kriftel für den Bereich zwischen Kriftel, Hofheim, Kelkheim und Liederbach entwickelt wird, die zugleich Zwischen- und schnelle Lösungen prüft bzw. abwägt. Mit dem Eingang wird in Kürze gerechnet.

- 1.5 der Presse zu entnehmen ist, dass das Bundesverkehrsministerium den Sichtvermerk zum Planfeststellungsverfahren B 519 - neu - im Abschnitt Hofheim/ Kriftel erteilt hat.
2. von dem Bericht des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und öffentliche Einrichtungen (Planungsausschuss) entsprechend Drucksache Nr. 852 vom 5. November 2004.

### **Erläuterungen:**

1. Der Planungsausschuss hat die Drucksache Nr. 837 vom 26. Oktober 2004 in seiner Sitzung am 1. November 2004 zur Kenntnis genommen und beraten.
2. Der Bürgermeister berichtet, dass man sich mit Hofheim darauf verständigt hat, dass eine Arbeitsgruppe der Verwaltungen die Beratungen des so genannten „Runden Tisches“ inhaltlich vorbereitet. Diese Arbeitsgruppe soll die Planungen im Grenzbereich zwischen Hofheim und Kriftel zusammenstellen und sachlich bewerten. Die Arbeitsgruppe wird ihre Tätigkeit aufnehmen, sobald der neue Bauamtsleiter der Stadt Hofheim sich eingearbeitet hat. Auf Anfrage eines Ausschussmitgliedes wird entgegnet, dass das Protokoll der ersten Sitzung des „Runden Tisches“ noch in Hofheim zur Unterschrift liegt.
3. Auf Fragen von Ausschussmitgliedern zum Status der vom Planungsverband vorgeschlagenen Flächen als Standort für die Sportanlage bzw. das Spielfeld für die Redwings, deren Qualität und rechtlichen Einordnung entgegnet der Bürgermeister, dass der Planungsverband nach Prüfung die vorgestellten Flächen als für Sportanlagen geeignet ansieht und diese in einem Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan nicht in Frage stellen würde. Eine kurzfristige Lösung sei aufgrund des fehlenden Baurechts nicht möglich. Den Redwings stände der Sportplatz in Langenhain jedoch so lange zur Verfügung, bis eine andere Lösung gefunden wird. Dieses könnte im Rahmen der Aufstellung des Regionalen Flächennutzungsplanes geschafft werden. Hofheim ist aber auch auf der Suche nach Ersatzstandorten für den Sportplatz an der Zeilsheimer Straße und die Turnhalle des TV 1860 an der Zeil. Eine gemeinsame Fläche, für alle Sportanlagen, also auch für die Redwings und evtl. die in Kriftel benötigten Anlagen wäre vom Planungsverband in Erwägung zu ziehen. Eine Bewertung des „Redwings-Standes“ nach dem Vorschlag des Planungsverbandes aus Sicht der Gemeinde ist noch nicht erfolgt.
4. Der Bürgermeister erläutert, dass das Bundesverkehrsministerium den Sichtvermerk, Voraussetzung für die neuerliche Einleitung des Planfeststellungsverfahrens für die B 519 - neu -, erteilt habe. Dazu ist dieser Drucksache ein Pressebericht des Höchster Kreisblattes vom Samstag, 30. Oktober 2004, beigelegt. Zur Aktualisierung der Verkehrsmengendaten hat das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Wiesbaden unlängst neue Zählungen im gesamten Verkehrsraum durchführen lassen. Unterlagen zur B 519, die über rein verkehrstechnische Pläne hinausgehen, liegen Kriftel hingegen immer noch nicht vor. Nach Auffassung der Gemeinde ist es unzureichend, allein auf die Verkehrsfunktion abzustellen. Vielmehr müssen bei einer neuen Straße auch und besonders die Belange von Mensch, Natur und Infrastruktur im Umfeld beachtet werden.

5. Es wird weiter berichtet, dass der Gemeindevorstand das Gutachten zur rechtlichen Bewertung der geplanten B 519 im Zusammenhang mit der künftigen Klassifizierung vorliegen hat und die Studie zur Optimierung der Verkehrsführung im Norden von Kriftel in Kürze zu erwarten ist. Beide Gutachten werden sodann den Mitgliedern der Gemeindevertretung mit einer besonderen Drucksache vorgelegt werden.

## **Anlage**